

ILT – Lernen ist keine Frage des Alters

Lesen und Schreiben sind Kulturtechniken, die unabhängig vom Alter dazu dienen, sich zu verständigen, sich Wissen anzueignen, die Welt zu begreifen.

Lesen und Schreiben sind auch in Kulturnationen wie der unsrigen keine Selbstverständlichkeit. In regelmäßigen Abständen finden sich Berichte darüber, dass zehn oder mehr Prozent eines Jahrgangs, in der Schule und im Beruf, nur bedingt über Lese- und Schreibkenntnisse verfügen. In dem durchaus verbreiteten Fall des Analphabetismus liegt überhaupt keine sprachliche Orientierung vor.

Lesen und Schreiben stehen vom ersten Schultag bis zum letzten auf der schulischen Tagesordnung. Allerdings nehmen die Schulen wenig Rücksicht darauf, ob jeder der beteiligten Schüler über das notwendige Wissen verfügt. Tut er es nicht, gilt er als Abweichler von der schulischen Norm und wird entsprechend behandelt: sachlich mit Noten, gefährdeten Versetzungen, abwertenden Schullaufbahnpfehlungen; psychisch mit Vorurteilen, Diskriminierungen, Mobbing. Das sprachliche Wissen steht zwar überall gedruckt, kann also von jedermann erworben und angewandt werden; es dient aber schon früh dazu, die Leute zu verteilen auf gute oder schwache Schulkarrieren, auf schlechtere und bessere Berufe.

Die Klagen darüber, dass sich eine Leistungsgesellschaft keine lese- und rechtschreibschwachen Bürger leisten sollte, stehen in keinem Verhältnis zu den Maßnahmen, den Mangel zu beseitigen.

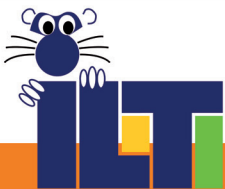
Das Angebot, das wir den Betroffenen machen können, ist eigentlich simpel. An die Stelle eines Vorurteils („Du kannst es nicht!“) setzen wir ein Urteil, das für manchen nicht immer erfreulich, aber auf jeden Fall objektiv ist. Wir zeigen lese- oder schreibschwachen Erwachsenen, was sie können und was nicht. Wir setzen auf das Interesse, sich das nötige Wissen zu verschaffen, das man im Ernstfall schmerzlich vermisst. Wir geben unser, keinesfalls geheimes, Wissen weiter, wobei

sich niemand mit anderen vergleichen muss, sondern sich immer die Maßstäbe selbst setzt. In einer Welt, in der tausend Erfolgs-, Karriere-, Selbstfindungstechniken angeboten werden, mag der Rückgang auf das Wissen abwegig erscheinen. Er ist es aber nicht, wie uns immer wieder ehemalige Kunden bestätigen. Betroffene Kinder und Erwachsene müssen nicht resignieren, sondern ihr Interesse gezielt auf das Lesen und Schreiben richten. Dann lernen sie es – und ihrer Persönlichkeit hat es gar nicht geschadet.



ILT – seit 25 Jahren
erfolgreiche LRS-Förderung!

Mehr Informationen unter
www.legastheniker-therapie.de



Diagnose
Beratung
Therapie

richtig gut schreiben lernen!

Die Noten bringen es an den Tag!

Manchen Kindern fällt Lesen und Schreiben sehr schwer. In anderen Fächern kommen sie mit dem Schulstoff recht gut mit. Ihre allgemeine Lernleistung in der Schule ist auffallend besser als das Lernen beim Lesen und Schreiben. Diese Kinder haben eine **Teilleistungsschwäche**.

Ärgerlich daran ist: Lesen und Schreiben muss man für alle Schulfächer beherrschen. Deshalb können Schwächen in dieser Grundkenntnis Folgen für die gesamte Schullaufbahn des Kindes haben.

Überlassen Sie diese Kinder nicht ihrem Schicksal!
Empfehlen Sie den Eltern qualifizierte **Frühdiagnostik**.

Das ILT e.V. führt seit mehr als 20 Jahren Individualdiagnostik für Kinder mit LRS durch. Daher wissen wir: **Teilleistungsschwächen lassen sich korrigieren!**

ilthannover@t-online.de
www.legastheniker-therapie.de